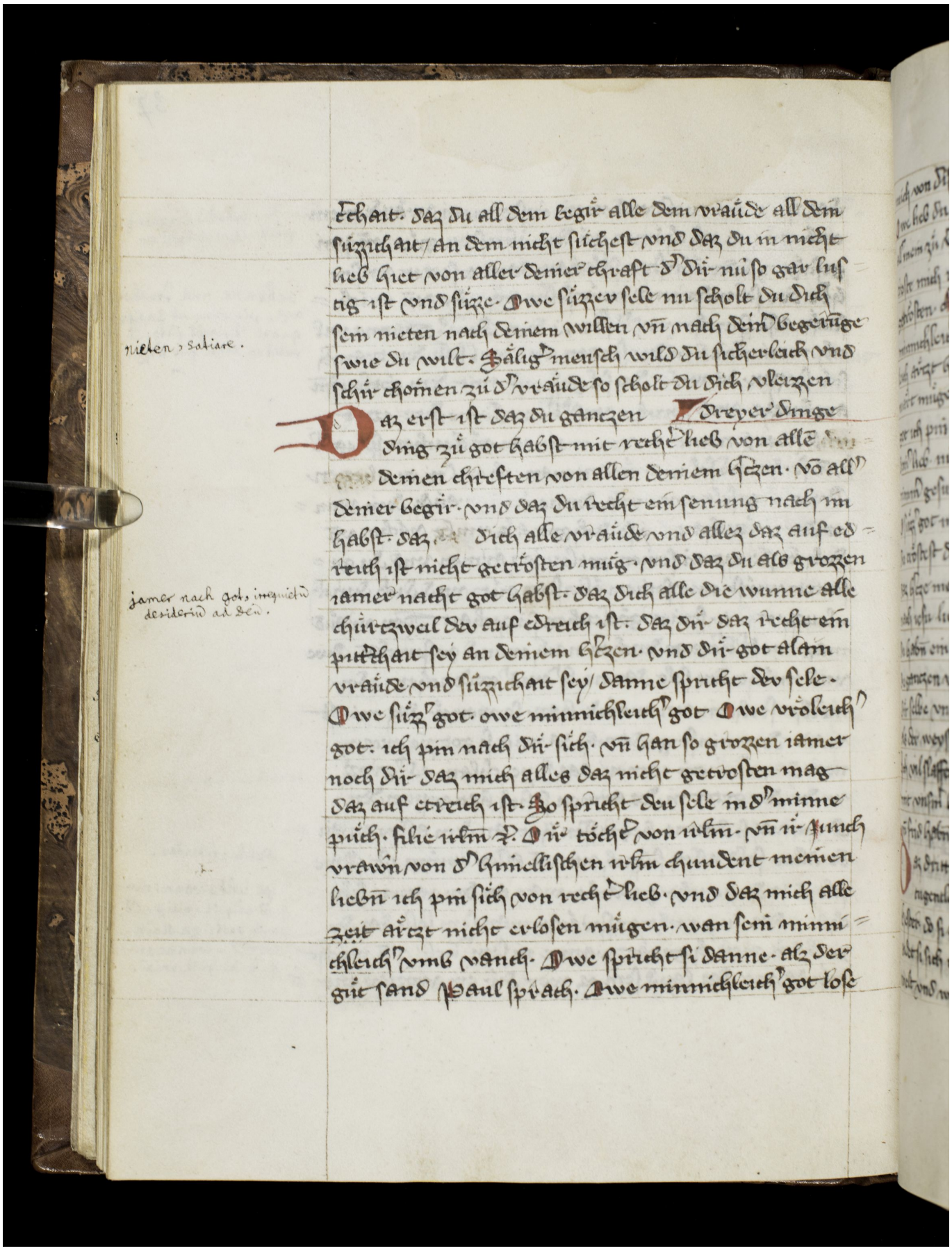
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=1102
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



tchait. daz du all dem begir alle dem vraude all dem
suzzichait/ an dem nicht suchest vnd daz du in nicht
lieb hiet von aller deiner chraft d' dir nu so gar lus
tig ist vnd suzze. Owe suzzer sele nu scholt du dich
sein nieten nach deinem willen vn̄ nach dein begerunge
swie du wilt. Salig' mensch wild du sicherleich vnd
schir chomen zu d' vraude so scholt du dich vleizzen

nieten, satiare.

Daz erst ist daz du ganczen dreyer dinge
ding zu got habst mit recht' lieb von allē
deinen chreften von allen deinem hertzen. vō all'
deiner begir. vnd daz du recht ein senung nach im
habst. daz dich alle vraude vnd allez daz auf ed
reich ist nicht getrosten mug. vnd daz du als grozzen
iamer nacht got habst. daz dich alle die wunne alle
churtzweil der auf edreich ist. daz dir daz recht ein
pitterchait sey an deinem hertzen. vnd dir got alain
vraude vnd suzzichait sey/ danne spricht der sele.
Owe suzz' got. owe minnichleich' got Owe vroleich'
got. ich pin nach dir sich. vn̄ han so grozzen iamer
noch dir daz mich alles daz nicht getrosten mag
daz auf etreich ist. So spricht deu sele in d' minne
puch. filie irlm̄ ꝛc. O ir tocht' von irlm̄. vn̄ ir iunch
vrawn von d' himellischen irlm̄ chundent meinen
liebn̄ ich pin sich von recht' lieb. vnd daz mich alle
zeit artzt nicht erlosen mugen. wan sein minni
chleich' vmb vanch. Owe spricht si danne. alz der
gut sand Paul sprach. Owe minnichleich' got lose

jamer nach got, irrequietū desideriū ad deū.